

Neue S-Klasse

Auf der IWA 2015 stellte die Waffen Schumacher GmbH die beiden neuen Falke-Leuchtpunktvisiere vor, die wir bereits im Vorfeld auf einem Schmeisser AR-15 mit ebenfalls brandneuem „KeyMod“-Handschutz ausgiebig testen konnten.

Das Besondere der beiden Neuzugänge in der Falke-Optik-Familie, die übrigens vom erst 2013 gegründeten Unternehmen Holosun Technologies (www.holosun.com) stammen, ist der batterieschonende Solarbetrieb. Auf den Gehäusedächern beider Leuchtpunktvisiere befinden sich Solarzellen, die das eingefangene Sonnenlicht in Energie um-



Da geht die Sonne auf: Die beiden neuen Falke-Leuchtpunktvisiere mit Solar-Technik. Auf dem Schmeisser AR-15 mit neuem „KeyMod“-Handschutz ist das große Falke SL montiert, daneben das kleinere Falke S im Stile eines Aimpoint Micro T-1.

wandeln. Es stehen zwei Beleuchtungsmodi zur Verfügung: Im automatischen Solarbetrieb passt sich die Leuchtintensität des Rotpunktes an die durch das Solar-Panel gesammelte Lichtmenge an: Viel Lichteinfall bedeutet somit mehr Leuchtstärke, wenig Licht eine reduzierte Leuchtkraft des Zielpunktes. Die Anpassung funktioniert hervorragend, im normalen Schießstandbetrieb könnte man normalerweise sogar fast völlig auf den Einsatz von Batterien verzichten. Nur wenn das Ziel und seine Umgebung heller ist als der Schützenstandort, muss mittels Betätigung der Plus-Taste der

Auf den Gehäusedächern beider Reflexvisiere sind die Solarzellen-Panels gut zu erkennen.





Die Justiermechaniken der beiden Leuchtpunktvisiere lassen sich in 0,5 MOA/1,5 cm-Klickschritten verstellen. Beide Optiken besitzen 12 Helligkeitsstufen.



Das Falke S wird mit zwei unterschiedlich hohen Montagen ausgeliefert. Neben der formschlüssigen Verbindung sorgen vier Schrauben für Rückstoßfestigkeit.

Falke S im Temperatur-Schocktest. Der hier in starker Vergrößerung gezeigte Leuchtpunkt ist gleichmäßig rund und frant nicht sternförmig aus, so dass sich auch eine 100 Meter entfernte Scheibe sauber anvisieren lässt.

Batteriebetrieb eingeschaltet werden. In diesem Modus kann die Punktleuchstärke in zwölf Helligkeitsstufen fein reguliert werden, wovon drei für den Nachtsichtbetrieb reserviert sind. Die Batterielebensdauer wird bei dem kleinen Falke S

mit 50.000 Stunden angegeben und bei dem größeren SL mit 80.000 Stunden, was bedeutet, dass man mit einer einzigen Lithium-Batterie CR2032 sechs bis neun Jahre lang arbeiten könnte. Da ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass das

Haltbarkeitsdatum der Batterie eher abläuft als dass einem der Saft ausgeht. Man braucht sich auch keine Gedanken darüber zu machen, ob man den Ausschalter betätigt hat oder nicht, denn nach acht Stunden schalten sich beide Visiere auto-



Demontage des originalen Handschutzes in vier Schritten: Erst wird der Mündungsfeuerdämpfer, dann Gas-Block, Handschutz und die Laufarretiermutter entfernt, bevor man den neuen „KeyMod“-Handschutz anbringen kann.



Montage des neuen, elegant-schmalen Schmeisser AR-15 „KeyMod“-Handschutzes in drei Schritten: Montage der neuen Laufhaltemutter und der neuen Gasentnahme-Einheit sowie des Vorderschaftes. Letztendlich muss dann nur noch der Mündungsfeuerdämpfer wieder montiert werden. Der neue Handschutz ist äußerst stabil, so dass sich im Test auch bei Verwendung einer mechanischen Visierung bei unterschiedlichen Anschlägen/Auflagen keine Treffpunktverlagerungen ausmachen ließen.

matisch ab. Das Falke SL besitzt ein größeres Sichtfenster als das S-Modell und darüber hinaus eine integrierte Schnellspannmontage. Das kleinere Reflexvisier im Aimpoint Micro T-1-Stil wird dafür mit zwei unterschiedlich hohen Montagen ausgeliefert, wobei die hohe Version bestens für die Anbringung auf geradlinigen AR-Selbstladegewehren und die flache Ausführung beispielsweise für die Montage auf Flinten geeignet ist. Während unseres Beiseins wurden bei Waffen

Schumacher in Krefeld hausinterne Tests durchgeführt, bei denen beispielsweise ein Falke S bei minus zehn Grad Celsius in einer wassergefüllten Plastikdose eingefroren und anschließend in kochendem Wasser wieder aufgetaut wurde. Diese Tortur hat die kompakte Optik ohne jegliche Funktionseinbußen überstanden. Beide neuen Falke SL/S-Leuchtpunktvisiere mit Solar-Technik und 2 MOA-Punktgröße wechseln für erstaunlich günstige 249 Euro den Besitzer.

caliber-Kontakt

Waffen Schumacher GmbH, Adolf-Dembach-Straße 4
47829 Krefeld, Telefon: +49-(0)2151-45777-0
Fax: +49-(0)2151-45777-45, www.waffenschumacher.com
info@waffenschumacher.com

Schmeisser AR-15 „KeyMod“-Handschutz

Ab Sommer dieses Jahr soll das neue „KeyMod“-Handschutzsystem in den drei Längen „Mid Length“ (9"/23 cm), „Rifle Length“ (12"/30 cm) und „Extra Length“ (15"/38 cm) nicht nur für Schmeisser-Gewehre sondern generell als „Upgrade Kit“ für jedes AR-15 zur Verfügung stehen. Im Vergleich zu konventionellen „Quad Rail“-Handschutzen mit umlaufenden, kantigen MIL-STD-1913 Picatinny-Montageschienen vermittelt der deutlich schmalere, runde „KeyMod“-Handschutz vor allem im Dauergebrauch in freihändigen Anschlägen weitaus bessere Handhabungseigenschaften. Dass der neue Handschutz mit sechseckigem Profil und obenliegender, durchgehender MIL-STD-1913-Optikschiene sogar dünner ausfällt als so mancher rohrförmige Handschutz auf dem Markt, liegt auch daran, dass eine neue Laufarretierungsmutter („barrel nut“) für die Montage verwendet wird. Die Schlüssellöcher, die für die Bezeichnung „KeyMod“ verantwortlich sind, ermöglichen die flexible Anbringung von Montageschienen, die in drei Längen zur Verfügung stehen. Durch Stahlgewinde-Einsätze kann ohne Verschleißerscheinungen auch schwere Zusatzausrüstung bombensicher angebracht werden. Je nach Konfiguration reicht der Handschutz fast bis zur Laufmündung, was für viel Zugriffsfläche sorgt. Zudem können Zweibeine idealer Weise sehr weit vorne positioniert werden. Die stählerne Laufhaltemutter und Gasentnahme-Einheit in schlanker Bauweise, die man zur Montage des neuen Schmeisser „KeyMod“-Handschutzes benötigt, sind im Lieferumfang bereits vorhanden.

Simpler Umbau

Für die Demontage des originalen Handschutzes benötigt man das übliche AR-Spezialwerkzeug sowie für die Montage des



Die neue, schlanke Gasentnahme-Einheit im Vergleich zum klotzigen Picatinny-Gas-Block.

neuen Schmeisser „KeyMod“-Modells lediglich metrische Inbus- und Maulschlüssel. Zuerst muss der Mündungsfeuerdämpfer an der Laufmündung entfernt werden, weil man ansonsten den Gas-Block nicht herunter schieben kann. Mit einem Bandschlüssel wird die Befestigungsmutter vom Handschutz gelöst, um letztendlich auch die Laufhaltemutter zu lösen. AR-Multifunktionswerkzeuge sind für unter 30 Euro zu haben und können sogar bei Amazon bestellt werden. In umgekehrter Reihenfolge wird nun der neue Handschutz montiert, wozu zuerst die neue Laufhaltemutter mit einem 32er-Maulschlüssel befestigt wird. Anschließend wird die neue Gasentnahme-Einheit auf den Lauf montiert und mit zwei Madenschrauben gesichert. Dann wird der Schmeisser AR-15 „KeyMod“-Handschutz aufgeschoben, wobei drei M3-Schrauben ihn im hinteren Bereich auf der Laufhaltemutter festklemmen. Damit hier das Aluminiumgewinde nicht verschleißt, wurden wiederum stählerne Gewindeeinsätze integriert. Zum guten Schluss wird wieder der Mündungsfeuerdämpfer montiert und das gute Stück ist wieder einsatzbereit.

Text: Michael Fischer/Stefan Perey
Fotos: Michael Fischer

Technische Daten der Falke SL/S-Leuchtpunktvisiere

| Model: | Falke S - Solar | Falke SL - Solar Large |
|----------------------|--|--|
| Montage: | Für Picatinny-Schiene - zwei mögliche Montagehöhen | Für Picatinny-Schiene mit Schnellspannsystem |
| Absehen: | 12 Stufen davon 3 Stufen Nachtsicht | 12 Stufen davon 3 Stufen Nachtsicht |
| Verstellung: | 0,5 MOA (1,5 cm)/100 m | 0,5 MOA (1,5 cm)/100 m |
| Batterie: | 1x 2032 | 1x 2032 |
| Batterielebensdauer: | 50.000 Stunden | 80.000 Stunden |
| Einsatztemperatur: | -10 Grad bis +50 Grad Celsius | -10 Grad bis +50 Grad Celsius |
| Wasserdicht: | ja | ja |
| Schussfest: | für alle Kaliber | für alle Kaliber |
| Abmessungen: | L 62 mm x B 36 mm x H 48 mm | L 145 mm x B 49 mm x H 74 mm |
| Gewicht: | 121 Gramm | 330 Gramm |
| Preis: | 249 Euro | 249 Euro |

caliber

DIE NEUE GENERATION

DIGITAL

Jetzt mit Artikelarchiv!

Online-Fans aufgepasst: die digitale caliber-Ausgabe ist da!

caliber ist als Einzelausgabe oder im DIGITAL-Abo zum Herunterladen im caliber-Shop erhältlich.

caliber-DIGITAL-Einzelausgabe: 4,50 Euro
...für caliber Print-Abonnenten: 1,50 Euro

caliber-DIGITAL-Abo: 39,00 Euro
Digitales Archiv: 1,00 Euro
pro Artikel-PDF: 0,50 Euro
...für caliber Print-Abonnenten: 0,50 Euro

Und so geht's:

Unter Mein Konto mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden oder als Bestandskunde mit Kundennummer und PLZ registrieren. Danach erhalten Sie die digitale caliber zum Download für nur 0,70 Euro.



Ihre Vorteile:

- Zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar
- Nutzung auf fast allen PDF-fähigen Endgeräten
- Artikel und Kleinanzeigenmarkt sind nach Stichworten durchsuchbar
- Preisvorteil gegenüber der Printausgabe und Abonnenten der Printausgabe sparen noch mehr
- Alle Artikel, Tests etc. sind ausdrückbar
- Links und E-Mails sind durch Anklicken direkt aufrufbar

Bei Fragen zu caliber-DIGITAL:

+49 (0)2603 / 50 60-104
shop@vsmedien.de
www.caliber.de
www.vsmedien-shop.de

So bestellen Sie:

